

Notizen Otto Grotewohls aus der Politbürositzung, 6.6.1953

Walter [Ulbricht]:

Wodurch sind wir in diese Lage geraten? Opfer der Provokationen = Bonner Verträge.

Klassenkämpfe – Agentenangst – Gefährdung der Gesetzlichkeit. Sekretariat beschränken auf Parteibeschlüsse.

Durchführung

- 1.) Beratung Pol[it]büro + Minister über ihre Verantwortung u[nd] Zuständigkeit
- 2.) Verhältnis u[nd] Arbeitsmethode zwischen Partei u[nd] H[ohem] Kommissar
- 3.) Rolle der Persönlichkeit
- 4.) Geburtstag „Ich werde in der nächsten Sitzung Vorschläge machen.“
- 5.) Arbeitsteilung – Konferenzen – Besprechungen
- 6.) Verantwortung in D[Deutschland] tragen wir allein. Ich habe Verantwortung zu tragen und werde meine Arbeit ändern.

[Fred] Oelßner:

Ziel der Politik: die Massen [der] DDR zu gewinnen, nicht durch Theorien, sondern durch Maßnahmen. Unsere Aufgabe ist, daß sich jeder wohlfühlt.

- 1.) Sofortmaßnahmen

Waren an Einzelhändler

Verhaftungen-Stromsperrn

Schrebergärten-Lebensmittelkarten

JungeGemeinde-Kirche

- 2.) Erweiterung des Dokuments:

Kommissionen müssen vorher mit Menschen sprechen. Vereinsfreiheit. Presewesen – Auflockerung. Lockerung der Diktatur ist nötig.. Blockpolitik ehrlich (Aufgabe der Bevormundung). Klassenkampf nicht schüren, nicht schreien.

Gefahr:

- 1.) Augenzwinkern-Ehrlichkeit
- 2.) mit administrativem Druck durchführen
- 3.) freie Entscheidung

Partei:

Verhältnis Sekretariat – Pol[it]büro.

Sekr[etariat] ist kein Organ der Partei, sondern des Genaralsekr[etärs]. Die Mitglieder sind nicht für die Aufgabe qualifiziert. Mitgl[ieder] müssen Eigenverantwortung bekommen.

- 1.) [Hermann] Axen
- 2.) Nachwahlen aus Kandidaten [des] ZK
- 3.) Nur 1 Sitzung [pro] Woche, nicht mehr 15 T[ages]O[rdnungspunkte]
- 4.) Lotte U[lbricht] – Zusammenarbeit unmöglich

Bundeszentrale für politische Bildung	DeutschlandRadio	Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e. V.
--	-------------------------	--

[Wilhelm] Zaisser:

Absolute Änderung erforderlich.

Änderung wie seit 1918 nicht. (Ausgang: Kritik + Selbstkritik) O[elßner] = 100% unterstreichen. - W[alter] völlig enttäuscht. Charaktereigenschaften - unnatürlich empfindlich, grob - Drang z[um] Kommandieren. Kollektivverantwortung des Politbüros muß. erkennbar werden in Zukunft.

Linie des Befehlens und Gehorchens. Von oben bis unten zuviel kommandiert. Das Gefühl für Parteidemokratie ist verlorengegangen.

[Friedrich] Ebert:

Gesamtverantwortung, aber man muß über sich selbst klar werden. Ich fühle mich nicht ganz gleichberechtigt. Zuviel Funktionen liegen auf dem Einzelnen. Schluß mit Geheimnistuerei, es gibt nicht 2 Gruppen von Pol[it]büromitgliedern. Kollektive Arbeit.

[Rudolf] Herrnstadt:

3 Fragen zum Dokument

- a) reale Grundlage der DDR
- b) reale Grundlage in ganz D[Deutschland] c) internationale Lage

Bedenken gegen Vorschlag LPG

- a) nur wer will
- b) Keine Neugründung bis [zur] Ernte c) nur später bei Freiwilligkeit
- d) freies Spiel der Kräfte, keine Sonderunterstützung Sprache einfach und klar.

Das ZK hat sich entschieden... (Einleitung).

Eigene Schuld: Abgerissenheit von der Masse - nicht verstehen - arrogantes nacktes Administrieren ohne ernsten Kampf dagegen. Auffassung der Funktionäre ist, administrieren sei der normale Zustand, 2 Dokumente.

1.) Dokument über Selbstkritik an Präsidium [der] KPdSU - Kollektive Arbeit = Artikel Slepow (Prawda) die Arbeit des Volkes. Kann nicht gegen Arbeiterklasse. Es steht nicht im Statut: das Sekretariat darf nicht auf den Beinen stehen, sondern es muß auf dem Bauche

[Wladimir Semjonowitsch] Semjonow:

SED steht nicht allein im Friedenslager. DDR muß ein magnetisches Feld werden für Westd[Deutschland], Frankreich - Italien. Unsere Empfehlungen sind keine Befehle. Keine Reformen, sondern Wendung. Abschaffung der alten Maßnahmen; Ersetzen durch neue [Maßnahmen]. Darlegung Ergänzung der Fehler. Volkseigene Industrie kann nicht mit Kleinkonsum u[nd] Luxus bedienen. Darum müssen Handwerk und Privatbetrieb erhalten bleiben. Landwirtschaft (Sonderdokument)

Übersetzung

Politische Normen, 26 Stück (Sonderdokument). Falsche Propaganda (soz[ialistische] Stadt - Straßen).

Fehler rufen Widerstand hervor, Widerstand erfordert Polizeimaßnahmen, so geht es weiter, Kluft Staat - Partei wird weiter, Avantgarde entfernt sich. Gefahren der Vernichtung nicht nur der Avantgarde, sondern auch [unleserlich: »armer« oder »armee«]. Also Wiedervereinigung. Rückzug ohne Panik.

Überprüfung der Lehrer. 1000 Entlass[ungen]. Block ernst arbeiten. Bürger müssen kritisieren und uns bremsen. Block stärker offen. Sekretariat muß man verbessern. W[alter] muß prüfen.

Bundeszentrale für politische Bildung	DeutschlandRadio	Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e. V.
--	-------------------------	--

Jub[iläum] bescheiden. Große Feiern sind falsch. Keine Zitate. Arbeit im Pol[it]büro - kollektiv.

Frauen von verantw[ortlichen] Genossen nicht im Apparat des Mannes beschäftigen.

E[lli] Schmidt:

Wir haben keine Verbindung zueinander. Ich bin noch nie so einsam gewesen wie jetzt im Pol[it]büro. Minister kann man nicht immer prügeln. Sekretariat ist überheblich. Es sieht im Pol[it]büro eine peinliche und überflüssige Einrichtung.

[Heinrich] Rau:

Es gibt Versuche, Begründungen sachlich zu fälschen. Auf *allen* Gebieten muß die neue Linie erarbeitet werden. P[artei]apparat erdrückt jede Initiative. Formale Arbeit Partei - Regierung erstickt Kader, sie können sich nicht mehr entwickeln.

[Hans] Jendretzky:

Zustimmung. Kritik und Selbstkritik bekommt eine völlig neue Basis. Treuhandbetriebe - VEB - Schrebergärtner - Sekretariat überheblich.

[Erich] Honecker.

Einverstanden. Uns ist der Mut genommen, offen zu sprechen.

[Quelle: SAPMO-BArch, NY 4090/699; ebenfalls abgedruckt bei: Rolf Steininger, Deutsche Geschichte seit 1945. Darstellung und Dokumente in vier Bänden, Bd. 2, Frankfurt/M. 1996, S. 248-52.]

Bundeszentrale für politische Bildung	DeutschlandRadio	Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.
--	-------------------------	---